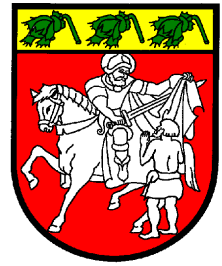


Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2009



# JAHRESABSCHLÜSSE

Bilanzen zum 31.12.2009  
Gewinn- und Verlustrechnungen 2009  
Lageberichte 2009



## Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasserwerk und Bäder

### Bilanz zum 31.12.2009

Aktiva	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>	Passiva	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	2.400.000,00	2.400.000,00
Konzessionen, Software	4.241,50	7.236,50	II. Rücklagen	543.283,74	509.890,23
II. Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	17.836,90	33.393,51
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.474.818,29	3.549.337,29		<b>2.961.120,64</b>	<b>2.943.283,74</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen			<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>1.255.858,95</b>	<b>1.403.499,09</b>
2.1 Gewinnungsanlagen	39.586,00	22.314,00	<b>C. Sonderposten</b>	<b>43.814,84</b>	<b>47.367,40</b>
2.2 Verteilungsanlagen	2.397.713,55	2.452.401,39	<b>D. Rückstellungen</b>		
2.3 Photovoltaikanlagen	603.161,00	273.999,00	1. Steuerrückstellungen	0,00	5.600,00
2.4 Hallenbad	542.298,00	579.223,00	2. Sonstige Rückstellungen	438.070,62	414.260,00
2.5 Wellenbad	155.192,50	97.236,50		<b>438.070,62</b>	<b>419.860,00</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.065,00	124.555,00	<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	73.889,91	68.241,42	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.388.477,86	2.152.583,59
	<b>7.465.965,75</b>	<b>7.174.544,10</b>	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.087,06	17.137,13
<b>B. Umlaufvermögen</b>			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143.365,67	167.418,63
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Ge- meinde und anderen Eigenbetrieben	543.875,31	807.121,59
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103.786,82	116.431,73	5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.188,96	6.408,41
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				<b>3.100.994,86</b>	<b>3.150.669,35</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.816,89	37.499,14	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>226,04</b>	<b>226,04</b>
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	87.857,38	105.263,42			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	75.891,38	60.883,66			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.767,73	469.467,57			
	<b>334.120,20</b>	<b>789.545,52</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>816,00</b>			
	<b>7.800.085,95</b>	<b>7.964.905,62</b>		<b>7.800.085,95</b>	<b>7.964.905,62</b>

**Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasserwerk und Bäder**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2009**

	1.1. - 31.12.2008			
1. Umsatzerlöse	2.389.401,37			2.291.720,14
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	62.378,75			85.872,78
3. Sonstige betriebliche Erträge	81.121,26			89.083,79
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	696.133,42		655.203,99	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>117.988,18</u>	814.121,60	<u>175.798,79</u>	831.002,78
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	646.922,17		599.151,55	
b) Soziale Abgaben	<u>173.819,58</u>	820.741,75	<u>167.682,94</u>	766.834,49
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		415.309,49		398.575,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>366.104,08</u>		<u>353.256,52</u>
<b>8. Betriebliches Ergebnis</b>		<b>116.624,46</b>		<b>117.007,01</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77,48		27.357,83	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>92.521,03</u>	-92.443,55	102.707,89	<u>-75.350,06</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>24.180,91</b>		<b>41.656,95</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.264,00		5.995,45	
13. Sonstige Steuern	<u>3.080,01</u>	6.344,01	2.267,99	<u>8.263,44</u>
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>17.836,90</b>		<b>33.393,51</b>
15. Gewinnvortrag		33.393,51		45.932,62
16. Zuführung zu Rücklagen		<u>33.393,51</u>		<u>45.932,62</u>
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b><u>17.836,90</u></b>		<b><u>33.393,51</u></b>

**Lagebericht**  
**als**  
**Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009**  
**der**  
**Gemeindewerke Nottuln**  
**-Betriebszweig Wasserwerk und Bäder-**  
**(Eigenbetrieb)**

**1. Allgemeines**

Das Wasserwerk und die Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung NW vom 16.11.2004 geführt.

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Bäder der Gemeinde Nottuln mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasserwerk und Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2009 für

- das Wasserwerk durch die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 19.12.2001 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 17.12.2008 geregelt.
- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln in der Fassung vom 17.12.2008 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln vom 27.04.1978 in der Fassung vom 15.12.2004 geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2009 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2008 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2009 insgesamt EUR 543.283,74.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2009 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die

Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch

die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

## **2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung**

### **a) Wasserwerk**

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während der ersten neun Monate des Wirtschaftsjahres ohne Störungen. Im November 2009 kam es zu einer rd. dreimonatigen Keimbelastung des Grundwassers, so dass die Versorgung eingestellt und für die Dauer von rd. zweieinhalb Monaten auf einen vollständigen Fremdwasserbezug aus Coesfeld umgestellt werden musste. Die Wasserversorgung im Versorgungsbereich Nottuln konnte durch diese Sofortmaßnahme sowohl quantitativ als auch qualitativ sichergestellt werden.

Im Rahmen des „Krisenmanagements“ konnte noch kurz vor Ende des Wirtschaftsjahres eine UV-Bestrahlungsanlage zur Optimierung der Wasseraufbereitung in Betrieb genommen werden, sodass die Eigenförderung Ende Dezember 2009 in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld wieder aufgenommen werden konnte.

Zusätzlich erfolgte die Beauftragung einer sogenannten „Standort- und Nutzungsanalyse“ für das gesamte Wasserschutzgebiet, um nach möglichen Ursachen der Keimbelastung zu forschen und um Maßnahmen zur Sicherstellung zukünftiger Wassergewinnung aufzuzeigen. Die Standort- und Nutzungsanalyse wird Bestandteil des zurzeit laufenden Wasserrechtsantrages. Sie soll im Sommer 2010 abgeschlossen werden.

Die Mehrkosten im Zusammenhang mit der Keimproblematik betrafen insbesondere Wasserbezugskosten (TEUR 13), Wasseruntersuchungen (TEUR 19) und Personalleistungen (TEUR 12). Diese Mehraufwendungen konnten aufgrund der günstigen Ertragslage des Wasserwerkes aufgefangen werden.

Die Wasserabgabe erbrachte in 2009 an Erlösen TEUR 1.938 (Vorjahr TEUR 1.859). Die Trinkwasserabgabepreise wurden zum 01.01.2009 für die Grundgebühr Qn 2,5 auf 0,34 €/Tag und für die Verbrauchsgebühr auf 1,34 €/m<sup>3</sup> angehoben.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2009 TEUR 47 (Vorjahr TEUR 53) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2009 insgesamt TEUR 52 (Vorjahr TEUR 51) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2009 insgesamt TEUR 567 (Vorjahr TEUR 528) aufgewandt.

Beim Wasserwerk waren im technischen Bereich sechs Mitarbeiter und ein Auszubildender beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2009 TEUR 485 (Vorjahr TEUR 443).

Investiert wurden in 2009 in das Leitungsnetz, Gewinnungs- und Speicheranlagen und neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern rd. TEUR 90. Die weiteren Investitionen betreffen den Wasserrechtsantrag mit TEUR 10, Wärmeverbund mit TEUR 22, Photovoltaikanlagen mit TEUR 313 sowie eine neue UV-Desinfektionsanlage mit TEUR

17. Die sonstigen Anschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fuhrpark betragen TEUR 50.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter des Wasserwerkes eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge erfolgte aus Eigenmitteln, Ertragszuschüssen sowie einer Kreditaufnahme in Höhe von TEUR 310 zur Finanzierung der vier Photovoltaikanlagen.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2009 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 296 (Vorjahr TEUR 300).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2009 auf TEUR 336 (Vorjahr TEUR 327). Hierin enthalten sind die Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 185 (Vorjahr TEUR 186).

Das Zinsergebnis 2009 beläuft sich auf TEUR ./ 47 (Vorjahr TEUR ./ 30). Die Zahlungsbereitschaft war während des ganzen Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2009 auf TEUR 567 (Vorjahr TEUR 581).

Das Jahresergebnis unter nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasserwerk TEUR 560 (Vorjahr TEUR 573).

## **b) Bäder**

Der Betrieb der Bäder verlief ohne Störungen. Die Maßnahmen zur sparsamen und rationellen Energieumsetzung und Energieanwendung sowie zur Reduzierung der Umweltbelastung erbrachten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr den geplanten Erfolg. Insbesondere durch die moderne Lüftungstechnik im Hallenbad und die Beckenabdeckung im Wellenfreibad, konnten die Gasverbräuche um rd. 20% bzw. rd. 35.000 € gesenkt werden.

Die Umsätze der Bäder betragen im Geschäftsjahr 2009 insgesamt TEUR 223 (Vorjahr TEUR 217). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 111 (Vorjahr TEUR 106) sowie Erlöse aus der Strom- und Wärmelieferung an Fremdnahmer und Pächterlöse (Kiosk) in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr TEUR 108).

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen haben im Jahr 2009 TEUR 15 (Vorjahr TEUR 33) betragen.

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2009 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder mehr geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2009 insgesamt TEUR 31 (Vorjahr TEUR 40).

Für den Wassereinkauf, den Strom- und Gasbezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien haben die Bäder in 2009 insgesamt TEUR 280 (Vorjahr 335) aufgewandt.

Bei den Bädern waren im technischen Bereich acht Mitarbeiter und eine Auszubildende beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig fünf Mitarbeiter

tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2009 TEUR 335 (Vorjahr TEUR 324).

Im Wirtschaftsjahr 2009 wurden als Investitionsmaßnahmen die Anschaffung einer Beckenabdeckung für das Wellenfreibad (TEUR 79), die Anschaffung eines Sonnensegels (TEUR 10), die Optimierung der Filtertechnik Hallenbad (TEUR 42), die Anschaffung eines Bodensaugers (TEUR 17) sowie sonstige Maßnahmen (TEUR 9) vorgenommen.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge erfolgte aus Eigenmitteln und einem Investitionszuschuss. Kreditaufnahmen wurden nicht vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2009 auf TEUR 32 (Vorjahr TEUR 28).

Das Zinsergebnis 2009 betrug TEUR ./ 45 (Vorjahr TEUR ./ 44). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2009 auf TEUR ./ 542 (Vorjahr TEUR ./ 539).

Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR ./ 542 (Vorjahr TEUR ./ 540).

### **c) Wasserwerk und Bäder (konsolidiertes Ergebnis)**

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasserwerk und Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996 konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 18 (Vorjahr TEUR 33) erwirtschaftet werden.

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

haben sich nicht ergeben.

### **4. Ausblick**

#### **d) Wasserwerk**

Für den Betriebszweig Wasserwerk bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sind diese Risiken zu minimieren. Daneben sind die Optimierung der Wasseraufbereitung durch zusätzliche Aufbereitungsstufen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen entscheidend für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität. Eine Standort- und Nutzungsanalyse für das Wasserschutzgebiet soll zusätzliche Maßnahmen aufzeigen, um zukünftig das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Nottuln noch wirksamer zu schützen.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Baubeginns zur Herstellung einer Umgehungsstraße wird die Betriebsleitung alles versuchen, um in Abstimmung mit der Oberen Wasserbehörde sicherzustellen, dass die Baumaßnahme und der Betrieb das Grundwasser nicht gefährden und sich keine negativen Auswirkungen auf den anstehenden Wasserrechtsantrag für das im Jahr 2011 auslaufende Wasserrecht ergeben.

Insgesamt sind im Wasserwerk für 2010 Investitionen in Höhe von TEUR 1.800 veranschlagt worden. Davon entfallen auf Leitungsnetz, Hausanschlüsse und Wasserzähler TEUR 296, auf sonstige Anschaffungen TEUR 24, auf den Wasserrechtsantrag TEUR 20 € sowie auf Maßnahmen zur Optimierung der Wasseraufbereitung TEUR 60. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen.

Der Nahwärme- und Stromverbund bildet mit TEUR 1.400 die umfangreichste Investitionsmaßnahme im Jahr 2010. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen sind Kreditaufnahmen in Höhe von TEUR 1.400, abzüglich eines zu erwartenden Tilgungszuschusses in Höhe von TEUR 148, veranschlagt worden.

Für das Wirtschaftsjahr 2010 wird für das Wasserwerk mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 529 gerechnet.

#### **e) Bäder**

Im Bäderbereich ist die kontinuierliche Anpassung der Bau- und Anlagentechnik an den aktuellen Standard wichtiges Kriterium, um den Betrieb der Bäder auch langfristig sicherzustellen. Neben den substanzerhaltenden Maßnahmen sowie den Maßnahmen zur Energiekostensenkung bildet die Umsetzung des Konzeptes zur Steigerung der Attraktivität der Nottulner Bäder einen wichtigen Baustein, um weiterhin ein attraktives Angebot vorhalten zu können.

Insgesamt sind für 2010 in den Bädern Investitionen in Höhe von TEUR 140 veranschlagt worden. Davon entfallen auf die Wellenanlage TEUR 70, auf die Erneuerung der Umkleidebereiche im Hallenbad TEUR 45 sowie auf die sonstigen Maßnahmen TEUR 25. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen werden nicht erforderlich.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2010 beläuft sich auf TEUR ./ 529. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibad-saison ab.

Nottuln, im Mai 2010

Peter Scheunemann  
Betriebsleiter



**Gemeindewerke Nottuln - Abwasserwerk**

**Bilanz zum 31.12.2009**

<b>Aktiva</b>					<b>Passiva</b>	
	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>			<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00	
Konzessionen, Software	31.585,50	35.290,50	II. Rücklagen	1.357.442,97	1.202.301,48	
Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	224.210,61	204.089,30	
1. Grundstücke	16.042.925,07	16.395.670,07		<u>10.581.653,58</u>	<u>10.406.390,78</u>	
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.275,00	40.391,00	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>3.071.100,64</b>	<b>3.180.033,66</b>	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.648,00	15.291,00	<b>C. Rückstellungen</b>			
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	142.743,58	111.184,24	Sonstige Rückstellungen	<b>354.212,65</b>	<b>420.599,60</b>	
	<u>16.294.177,15</u>	<u>16.597.826,81</u>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.658.848,99	3.759.507,10	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.387,49	68.905,01	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.297,48	12.273,78	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	70.006,01	30.308,31	
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	555.658,26	811.695,23	4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.432,95	5.550,95	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	971.201,24	447.191,41		<u>3.858.675,44</u>	<u>3.864.271,37</u>	
	<u>1.569.156,98</u>	<u>1.271.160,42</u>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.308,18</b>	<b>2.308,18</b>		<u>17.865.642,31</u>	<u>17.871.295,41</u>	
	<u>17.865.642,31</u>	<u>17.871.295,41</u>				

**Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2009**

			1.1. - 31.12.2008	
1. Umsatzerlöse	2.396.663,67			2.357.405,81
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	44.282,41			68.563,53
3. Sonstige betriebliche Erträge	171.858,17			189.772,00
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.254,79		75.294,10	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.288.037,27	1.363.292,06	1.294.309,26	1.369.603,36
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	169.457,54		179.602,65	
b) Soziale Abgaben	45.074,09	214.531,63	47.560,95	227.163,60
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		569.090,42		561.845,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		107.731,04		140.003,76
<b>8. Betriebliches Ergebnis</b>		<b>358.159,10</b>		<b>317.125,20</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.347,30		32.051,29	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147.295,79	-133.948,49	144.516,19	-112.464,90
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>224.210,61</b>		<b>204.660,30</b>
12. Sonstige Steuern		0,00		571,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>224.210,61</b>		<b>204.089,30</b>
14. Gewinnvortrag		204.089,30		198.194,62
15. Zuführung zur Kapitalrücklage		155.141,49		152.202,93
16. Ausschüttungen		48.947,81		45.991,69
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b>224.210,61</b>		<b>204.089,30</b>

**Lagebericht  
als  
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009  
der  
Gemeindewerke Nottuln  
-Betriebszweig Abwasserwerk-  
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

**1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung**

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Das Abwasserwerk wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung NW vom 16. November 2004 geführt.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2009 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Druckrohrleitungen der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Das Rücklagekapital erhöhte sich aufgrund der teilweisen Zuführung des Jahresüberschusses 2008 von 1.202.301,48 € um 155.141,49 € auf 1.357.442,97 €. Als Eigenkapitalverzinsung wurden vom Jahresüberschuss 2008 insgesamt 48.947,81 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2009 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet, er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

## 2. Geschäftsverlauf 2009

Das Abwasserwerk hat in 2009 insgesamt Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.054 (Vorjahr TEUR 2.027) eingenommen.

Die ab 1999 getrennt ermittelten Schmutzwassergebühren wurden in 2009 gegenüber dem Vorjahr mit 1,71 €/m<sup>3</sup> um 0,05 €/m<sup>3</sup> auf 1,76 €/m<sup>3</sup> angehoben. Die Niederschlagswassergebühren blieben gegenüber dem Vorjahr mit 0,45 €/m<sup>2</sup> unverändert.

Die Straßenentwässerungsgebühren, die von der Gemeinde Nottuln an das Abwasserwerk gezahlt werden, beliefen sich für 2009 auf TEUR 326 (Vorjahr ebenfalls TEUR 326). Grundlage für die Erhebung sind die zum Jahresbeginn ermittelten öffentlichen Straßen- und Wegeflächen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 172 (Vorjahr TEUR 190) ist die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse für die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen mit TEUR 151 (Vorjahr ebenfalls TEUR 151) enthalten.

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2009 insgesamt TEUR 75 (Vorjahr ebenfalls TEUR 75) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2009 mit TEUR 1.288 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.294 um TEUR 6 gesunken.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten acht Mitarbeiter der Verwaltung betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2009 insgesamt TEUR 215 (Vorjahr TEUR 227).

Investiert wurden in 2009 in neue Kanalleitungen insgesamt TEUR 241. Es erfolgte eine Tilgung von Darlehen in Höhe von TEUR 101. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2009 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 569 (Vorjahr TEUR 562).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2009 auf TEUR 107 (Vorjahr TEUR 140).

Das Zinsergebnis 2009 beläuft sich auf TEUR ./ 134 (Vorjahr TEUR ./ 112). Die Zinserträge sind um rd. TEUR 19 auf TEUR 13 gesunken. Der Zinsaufwand hat sich um TEUR 2 auf TEUR 147 erhöht. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und das Jahresergebnis belaufen sich für 2009 auf TEUR 224 (Vorjahr TEUR 204).

Das Konzept zur Optimierung und Sanierung der Kanalisation im Gemeindegebiet wurde auch im Wirtschaftsjahr 2009 weiter umgesetzt. Schwerpunktmaßnahme war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Erneuerung der Kanalisation in Teilbereichen des „Oberstockumer Weg“.

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

haben sich nicht ergeben.

### **4. Ausblick**

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen.

Für 2010 sind im Abwasserwerk Investitionen in Kanäle und Regenrückhaltebecken in Höhe von TEUR 2.622 im Wirtschaftsplan vorgesehen. Ersatz- und Neubeschaffungen wurden mit TEUR 35 berücksichtigt. Für die Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wurden TEUR 30 veranschlagt.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen sollen aus eigenen Mitteln und Baukostenzuschüssen zur Verfügung gestellt werden.

Für 2010 wird mit einem Jahresergebnis von rd. TEUR 175 gerechnet.

Nottuln, im Mai 2010

Peter Scheunemann  
Betriebsleiter



**Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof**

**Bilanz zum 31.12.2009**

**Aktiva**

**Passiva**

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>		<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Software	9.181,00	6.921,00	II. Kapitalrücklage	100.156,40	100.156,40
Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	25.763,58	24.585,87
1. Grundstücke	342.528,48	354.857,48		<b>525.919,98</b>	<b>524.742,27</b>
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	255.646,00	310.821,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
	<b>607.355,48</b>	<b>672.599,48</b>	Sonstige Rückstellungen	<b>309.150,00</b>	<b>193.040,95</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.579,07	89.801,07
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484,85	10.478,97	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.289,49	46.396,56
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	40.465,07	8.450,75	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Ge- meinde und anderen Eigenbetrieben	134.207,57	171.119,72
III. Guthaben bei Kreditinstituten	435.996,67	330.866,60	4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	36,62
	<b>476.946,59</b>	<b>349.796,32</b>		<b>252.076,13</b>	<b>307.353,97</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.844,04</b>	<b>2.741,39</b>			
	<b>1.087.146,11</b>	<b>1.025.137,19</b>		<b>1.087.146,11</b>	<b>1.025.137,19</b>

**Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2009**

	1.1. - 31.12.2008			
1. Umsatzerlöse	2.592.321,31			2.490.614,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.301,26			24.572,15
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u: Betriebsstoffe und für bezogene Waren	711.270,04		805.097,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>885.299,17</u>	1.596.569,21	<u>774.207,08</u>	1.579.304,49
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	700.484,80		640.827,97	
b) Soziale Abgaben	<u>187.096,94</u>	887.581,74	<u>176.337,55</u>	817.165,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		72.512,52		68.486,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>56.229,64</u>		<u>57.047,47</u>
<b>7. Betriebliches Ergebnis</b>		<b>2.729,46</b>		<b>-6.817,26</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.093,75		13.855,62	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.932,28</u>	1.161,47	4.073,33	<u>9.782,29</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.890,93</b>		<b>2.965,03</b>
11. Sonstige Steuern		<u>887,35</u>		<u>1.139,16</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>3.003,58</b>		<b>1.825,87</b>
13. Gewinnvortrag		24.585,87		22.978,44
14. Ausschüttungen		<u>1.825,87</u>		<u>218,44</u>
<b>15. Bilanzgewinn</b>		<b><u>25.763,58</u></b>		<b><u>24.585,87</u></b>

**Lagebericht  
als  
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009  
der  
Gemeindewerke Nottuln  
-Betriebszweig Baubetriebshof-  
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

**1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung**

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasserwerk/Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Aufgabe des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde in den Ortsteilen Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten.

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nach Auftrag durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden drei Verwaltungsmitarbeiter/innen der Gemeinde Nottuln dem Baubetriebshof zugeordnet. Es handelt sich dabei um die beiden Ingenieure für „Straßenunterhaltung“ und „Grünanlagen“ sowie um eine Verwaltungskraft „Energiemanagement“.

Die Budgets des Gemeindehaushaltes sind mit überführt worden, einschließlich der Personal- und Sachkosten. Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital und die Rücklagen betragen zum 31. Dezember 2009:

Stammkapital	400.000,00 €
Rücklagen	100.156,40 €

Das Stammkapital und die Rücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2009 insgesamt 309.150,00 €.

Die Umsätze im Jahre 2009 in Höhe von 2.592.321,31 € setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.539.343,36 €
Umsatzerlöse GIG	476,83 €
Umsatzerlöse Dritte	6.916,42 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	45.584,70 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	9.601,85 €
Umsatzerlöse Bäder	32.768,80 €
Umsatzerlöse Wasserwerk	3.214,05 €

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2009 insgesamt 22 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

14 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich, 5 Teilzeitkräfte und 3 Vollzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 887.581,74 € entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	700.484,80 €
Sozialabgaben	187.096,94 €
davon für die Altersversorgung	51.921,31 €

**2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.**

**3. Ausblick**

Für 2010 sind im Vermögensplan 116.000,00 € für Anschaffungen von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt worden. Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln erfolgen. Eine Kreditaufnahme wird nicht erforderlich.

Auch im Wirtschaftsjahr 2009 wird es weiterhin Aufgabe des Betriebes sein, die Kooperation mit den Baubetriebshöfen der Nachbargemeinden weiter auszubauen, um auf diese Weise Synergien zu erschließen.

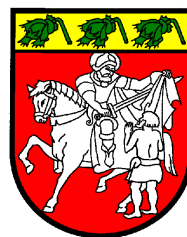
Die Fortsetzung des Konzeptes zur Umwandlung pflegeintensiver Bereiche (Straßenbegleitgrün/Straßenbäume) und eine Verringerung der bezogenen Leistungen (Baumkontrolle), sollen zu einer weiteren Reduzierung der Betriebs- und Unterhaltungskosten beitragen.

Nottuln, im Mai 2010

Peter Scheunemann  
Betriebsleiter



GIG mbH  
Wirtschaftsjahr 2009



# JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31.12.2009  
Gewinn- und Verlustrechnung 2009  
Lagebericht 2009



**Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH**

**Bilanz zum 31.12.2009**

**Aktiva**

**Passiva**

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>		<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
1. Grundstücke	502.527,24	502.527,24	II. Kapitalrücklage	8.535.956,10	8.535.956,10
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	<u>2.123,00</u>	<u>2.801,00</u>	III. Verlustvortrag	-8.061.088,99	-8.283.663,44
	<b>504.650,24</b>	<b>505.328,24</b>	IV. Jahresüberschuss	<u>52.817,13</u>	<u>222.574,45</u>
				<b>553.284,24</b>	<b>500.467,11</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	<b>113.027,98</b>	<b>126.518,22</b>
Vorratsgrundstücke	552.961,31	851.110,12	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.027.782,55	8.104.549,88
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.319,90	571,30	2. Erhaltene Anzahlungen	99.591,10	179.470,60
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Betriebszweige	0,00	2.814.089,28	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.996,02	7.612,10
3. Forderungen gegen Gesellschafter aus Nachschüssen	3.800.212,88	4.406.282,82	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.837,05</u>	<u>21.562,60</u>
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.485,42	7.315,87		<b>5.163.206,72</b>	<b>8.313.195,18</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>902.893,43</u>	<u>355.487,12</u>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4,24</b>	<b>4,24</b>
	<u><b>5.324.872,94</b></u>	<u><b>8.434.856,51</b></u>			
	<u><b>5.829.523,18</b></u>	<u><b>8.940.184,75</b></u>		<u><b>5.829.523,18</b></u>	<u><b>8.940.184,75</b></u>

**Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2009**

	1.1. - 31.12.2008			
1. Umsatzerlöse	407.557,00			771.091,68
2. Bestandsveränderung Vorratsgrundstücke	-298.148,81			-450.188,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	35.724,56			150.479,34
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für Grundstückskäufe und für bezogene Leistungen	581,12			60.272,82
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0,00		25.299,80	
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00	4.954,44	30.254,24
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	678,00			678,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.382,74			84.525,10
<b>8. Betriebliches Ergebnis</b>	<b>87.490,89</b>			<b>295.652,18</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	373.246,12		276.622,22	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	406.584,08	-33.337,96	349.700,81	-73.078,59
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>54.152,93</b>			<b>222.573,59</b>
12. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,42			0,86
13. Sonstige Steuern	1.336,22	1.335,80	0,00	-0,86
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>52.817,13</b>			<b>222.574,45</b>

**Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft**  
**der Gemeinde Nottuln**

**L A G E B E R I C H T 2009**

**I. Geschäftsverlauf und Lage**

Im Geschäftsjahr 2009 betragen die Umsatzerlöse € 407.557,00. Sie resultieren aus Grundstücksverkäufen im Baugebiet Appelhülsen Nord II, Fasanenfeld II und dem Verkauf einer DHH im BG App.-Nord II.

Die Gesellschaft wickelte bis Ende 2009 folgende Projekte ab:

**1. Gewerbe- und Industriepark in Nottuln**

	m <sup>2</sup>	€
angekaufte Grundstücke	221.532	1.943.055,00
Erschließungskosten		4.836.429,00
Erlöse aus veräußerten Grundstücken		4.017.285,83

Bis auf eine Restfläche von 1.835 m<sup>2</sup> sind die Gewerbeflächen vermarktet. Bei dem Restbestand handelt es sich um die Fläche für den vorgesehenen Anschluss an die Umgehungsstraße.

**2. Appelhülsen Nord II**

Grundstücksverkäufe mit 1.542 m<sup>2</sup> und der Verkauf einer Doppelhaushälfte sind in 2009 getätigt worden. Durch die Rückabwicklung der Baulandflächen des dritten und vierten Bauabschnittes erstattete die Gesellschafterin den auf die GIG- Flächen entfallenden Betrag in einer Gesamthöhe von 2.887.472 €. Der Restbestand an Grundstücksflächen betrug zum 31.12.2009 insgesamt noch 6.303 m<sup>2</sup>.

**3. Fasanenfeld II**

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Grundstück in der Größe von 685 m<sup>2</sup> veräußert. Bis Ende 2009 wurden insgesamt 30.286 m<sup>2</sup> an Bauwillige veräußert; die Restflächen betragen 2.530 m<sup>2</sup>. Für die verbleibenden Restgrundstücke wurde aufgrund ihrer Größe und Lage, vorsorglich zum 31.12.2009 eine erneute Abwertung in Höhe von 15 € pro Quadratmeter vorgenommen.

**II. Voraussichtliche Entwicklung**

**1. Appelhülsen Nord II**

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2006 wurde in den Gremien der Gesellschafterin über das weitere Vorgehen bezüglich des Projektes Appelhülsen Nord II beraten. Am 20.06.2007 hat der Rat der Gemeinde Nottuln den Beschluss gefasst, die geplante Vermarktung dieses Baugebietes sowohl für den dritten, als auch den vierten Bauabschnitt einzustellen. Hinter-

grund dieses Beschlusses war eine veränderte Risikoeinschätzung der Gesellschafterin. Einerseits hat sich die Rechtsprechung bezüglich einer geforderten Einhaltung des Lärmschutzes auch auf den Grundstücken geändert (restriktivere Rechtsprechung), andererseits wurde erwartet, dass aus dem Erfordernis einer Verlagerung des Sportgeländes in zukünftigen Jahren hohe Aufwendungen resultieren, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Unwirtschaftlichkeit der Vermarktung des vierten Bauabschnittes führen würden (Zinsspirale).

Aufgrund dieser strategischen Entscheidung der Gesellschafterin bestand für die Gesellschaft keine Möglichkeit mehr, die im Jahr 1998 angekauften Flächen im dritten und vierten Bauabschnitt zu vermarkten. Um eine Überschuldung zu vermeiden und die Gesellschaft schadlos zu halten, hat die Geschäftsführung den Entschädigungsanspruch gegenüber der Gesellschafterin mit Antrag vom 24.07.2007 beziffert. Danach wurden neben den bereits bestehenden Ansprüchen aus der Forderung für die seinerzeitige Flächenreduzierung in Höhe von 1,307 Mio. € weitere Ansprüche, die Rückzahlung von Vorauszahlungen auf Erschließungskosten in Höhe von 1,055 Mio. €, eine Verlustabdeckung aus der Grundstücksabwertung in Höhe von 4,325 Mio. € sowie eine laufende Abdeckung für zukünftige Verluste der Gesellschaft geltend gemacht.

Durch die Haushaltssituation der Gesellschafterin ist eine Begleichung der Forderungen nur über einen sehr langen Zeitraum möglich. Zu diesem Zweck haben sich die Gremien der Gesellschafterin und der Gesellschaft darauf verständigt, die bestehenden Darlehen der GIG bis 2030 bzw. 2038 zu verlängern und die Forderungen zuzüglich der entstehenden Zinsaufwendungen entsprechend der Zins- und Tilgungsabwicklung der GIG durch die Gesellschafterin zu begleichen. Auch wenn die Zinsbelastung aus dem Projekt Appelhülsen Nord II mit weiteren 4,753 Mio. € bis 2038 erheblich sein würde, konnte dennoch durch den vorzeitigen langfristigen Abschluss der Darlehensverträge zumindest das Zinsänderungsrisiko ausgeschlossen werden.

Der durch die Gesellschafterin am 20.01.2009 im Rat der Gemeinde Nottuln gefasste Beschluss, im Geschäftsjahr 2009 eine „Sondertilgung“ in Höhe von rd. 2,7 Mio. € vorzunehmen ist im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgt. Der bei der Gesellschaft zu erwartende Mittelzufluss wurde in der Wirtschafts- und Finanzplanung der GIG für die Folgejahre berücksichtigt.

Das Projekt Appelhülsen Nord II kennzeichnet trotz der aufgezeigten Entwicklung weiterhin die Geschäftsabläufe der GIG. Insgesamt stehen für die Vermarktung noch Restflächen von 6.303 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Diese Restflächen gilt es, möglichst kurzfristig zu vermarkten. In den Wirtschafts- und Finanzplanungen der GIG wird von einem Vermarktungszeitraum bis 2013 ausgegangen.

Aufgrund der Einstellung der Baulandvermarktung für das Projekt Appelhülsen Nord II ergibt sich nach Abverkauf der Restflächen des ersten und zweiten Bauabschnitts entsprechend dem Wirtschafts- und Finanzplan und unter Berücksichtigung der „Sondertilgung“ in Höhe von 2,7 Mio. €, voraussichtlich folgende Abwicklung des Gesamtprojektes:

Gesamteinnahmen aus dem Grundstücksverkauf	€	5.466.422,00
Einnahmen aus Flächenreduzierung	€	2.234.547,00
Rückzahlung von Erschließungsaufwendungen	€	1.393.740,00
Grunderwerb Erschließung und Naturschutz	€	<u>1.341.199,00</u>
	€	10.435.908,00

Gesamtausgaben:		
- Grundstücksankauf einschließlich Nebenkosten	€	7.040.479,00
- Erschließungskosten	€	2.317.862,00
- Fremdkapitalzinsen	€	4.236.458,00
- Grunderwerb Erschl. und Naturschutz	€	1.341.199,00
- Sonstige Aufwendungen	€	869.114,00
	€	<u>15.805.012,00</u>
Ergebnis:	€	- 5.369.104,00
		=====

Auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 04.09.2007 werden die Forderungen der Gesellschafterin gegenüber der Gesellschaft aus dem Projekt Appelhülsen Nord II, in Form eines langfristig angelegten Konsolidierungskonzeptes, ausgeglichen. Durch die vorgenommene Sondertilgung von 2,7 Mio. €, kann der Tilgungszeitraum auf das Jahr 2030 verkürzt und der Zinsaufwand erheblich verringert werden.

## **2. Fasanenfeld II**

Die Abwicklung begann im Jahr 2003 und endet voraussichtlich im Jahr 2010.

Nach Vermessung und Grundbuchumschreibung in 2003 standen der Gesellschaft insgesamt 32.816 m<sup>2</sup> Nettobaulandfläche zur Verfügung. Bis Ende 2009 sind davon 30.286 m<sup>2</sup> vermarktet worden.

Gesamteinnahmen aus dem Grundstücksverkauf			€ 5.579.321,00
Gesamtausgaben:			
- Grundstücksankauf einschl. Nebenkosten	€	2.184.770,00	
- Erschließungskosten	€	2.127.707,00	
- Fremdkapitalzinsen	€	582.994,00	
- Sonstige Aufwendungen	€	175.497,00	€ 5.070.968,00
			€ 508.353,00
			=====

## **III. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung**

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich ist auf mögliche Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung hinzuweisen. Die Finanzierungsrisiken der Gesellschaft werden durch den Antrag der Geschäftsführung an die Gesellschafterin vom 24.07.2007 und den Ratsbeschluss der Gesellschafterin vom 04.09.2007, mit dem Ergebnis des Abschlusses einer langfristigen Konsolidierungsvereinbarung, weitgehend reduziert.

Die größten Risiken für die Gesellschaft bezüglich einer wirtschaftlichen Abwicklung der zu meist über eine vollständige Fremdfinanzierung realisierten Projekte bestehen grundsätzlich in der großen Zeitdifferenz zwischen Ankauf und Vermarktung mit der Folge hoher Zwischenfinanzierungskosten. Durch die Einstellung des Projektes Appelhülsen Nord II für den dritten und vierten Bauabschnitt entfällt dieses Risiko für diese Flächen. Für die verbleibenden Restflächen im ersten und zweiten Bauabschnitt sowie im Baugebiet Fasanenfeld ist

aber weiterhin besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Wirtschaftsplanes bezüglich der Abverkaufsmengen und der Preisdurchsetzung zu richten.

Durch die Überwachung der Einhaltung des Wirtschaftsplanes werden notwendige Bilanzkorrekturen rechtzeitig erkannt und von der Geschäftsführung veranlasst.

Nottuln, 03. März 2010

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft  
der Gemeinde Nottuln mbH

---

Scheunemann  
(Geschäftsführer)

---

Rickert  
(Geschäftsführer)